



# Unterpleichfeld

mit den Ortsteilen Hilpertshausen · Burggrumbach · Rupprechtshausen

## informiert

7/2026

Jahrgang 46

Mitteilungsblatt der Gemeinde Unterpleichfeld · Kein Amtsblatt

Juli 2026

## Aus der Verwaltung

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters im Pfarrheim Burggrumbach: Montag, 20.7.2026, um 17 Uhr

Bereitschaftsdienst für Wasserrohrbrüche und Notfälle:  
Neue Nummer: 01 51 / 42 22 95 08

### Team Orange - Abfuhrtermine

**Restmüll:** Mo. 06.07. + Mo. 20.07.  
**Bioabfall:** Mo. 13.07. + Mo. 27.07.  
**Papier:** Mi. 01.07. + Mi. 29.07.  
**Gelbe Tonne:** Fr. 17.07.  
**Problem Müll:** Fr. 03.07., 13–16 Uhr, Wertstoffhof Wachtelb.

Damit die Arbeit reibungslos und vor allem effizient durchgeführt werden kann, ist es wichtig, die Mülltonnen mit dem Griff zur Straße bereitzustellen. Vielen Dank.

### Wertstoffhof - Öffnungszeiten:

Standort: Wachtelberg Industriepark Kürnach-Nord

Dienstag	9 – 18 Uhr
Mittwoch	7 – 12 Uhr
Donnerstag	9 – 18 Uhr
Freitag	9 – 18 Uhr
Samstag	9 – 14 Uhr

Grüngutannahme nur bis zu 5 Kubikmeter

### Kompostieranlage Oberpleichfeld - Öffnungszeiten:

Montag	9 – 18 Uhr	Freitag	9 – 18 Uhr
Donnerstag	10 – 18 Uhr	Samstag	9 – 14 Uhr

### Bürgerbus - Abfahrtszeiten

jeden Donnerstag, außer Feiertags (dann am Freitag)  
In den Sommermonaten Juli und August fährt der Bus 1 Stunde früher:

Bushaltestelle Hilpertshausen:	8.30 Uhr
Bushaltestelle Rupprechtshausen:	ca. 8.40 Uhr
Bushaltestelle Burggrumbach/Austraße:	ca. 8.45 Uhr
Bushaltestelle Burggrumbach/Dorfplatz:	ca. 8.58 Uhr
Bushaltestelle Burggrumbach/Friedhof:	ca. 8.50 Uhr
Bushaltestelle Unterpleichfeld/Weinbergstraße:	ca. 8.55 Uhr
Bushaltestelle Unterpleichfeld/Hauptstraße:	ca. 9.00 Uhr

Anfahrtsorte: Netto in Unterpleichfeld, Edeka in Kürnach, Gewerbegebiet Wachtelberg (Kürnach)

Die Rückfahrt ist ab 12.00 Uhr in umgekehrter Reihenfolge vorgesehen.

Nächste Termine: 02.07., 09.07., 16.07., 23.07., 30.07., 06.08.

### Bücherei - Öffnungszeiten

Freitag und Samstag 16.00 – 17.30 Uhr

### Ausweisdokumente

Bitte denken Sie vor Ihrer nächsten Urlaubsreise daran, die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente zu überprüfen.

Im Moment dauert die **Lieferzeit des Personalausweises ca. 3 Wochen** und des **Reisepasses ca. 4 Wochen**.

Kinder benötigen auch einen Personalausweis oder Reisepass für den Urlaub im Ausland.

Bei Auslandsreisen können Sie sich auch auf der Internetseite des **Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de unter „Sicher Reisen“ – Ihr Reiseland)** erkundigen, welches Ausweisdokument Sie benötigen.

### Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung

1. Bürgermeister Herr Frank Albert Tel. 90 80-90 od. 0151/15324041	Frank.Albert@unterpleichfeld.bayern.de
Geschäftsleiter Herr Bäumel Tel. 90 80-60	baemel@unterpleichfeld.bayern.de
Bürgerbüro – Frau Lisovska Tel. 90 80-70	lisovska@unterpleichfeld.bayern.de
Bürgerbüro – Frau S. Ziegler Tel. 90 80-10	ziegler@unterpleichfeld.bayern.de
Bauamt – Herr Kuther Tel. 90 80-40	kuther@unterpleichfeld.bayern.de
Bauamt – Herr Zocoll Tel. 90 80-77	zocoll@unterpleichfeld.bayern.de
Standesamt – Frau Eberth Tel. 90 80-80	eberth@unterpleichfeld.bayern.de
Kämmerei – Frau Brand Tel. 90 80-50	brand@unterpleichfeld.bayern.de
Kämmerei – Frau Zeißner Tel. 90 80-30	zeissner@unterpleichfeld.bayern.de
Kasse – Frau H. Ziegler Tel. 90 80-20	kasse@unterpleichfeld.bayern.de

### Die Gemeinde-App

**Wissen, was los ist in Unterpleichfeld - alle wichtigen Infos per App!**

Unterpleichfeld immer in Ihrer Hosentasche: In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Jetzt kostenlos herunterladen und immer auf dem neuesten Stand bleiben!



## Schon dabei?

So einfach geht's:

### Schritt 1

Download: Laden Sie die Heimat-Info App im App Store (iOS) oder Play Store (Android) herunter.

### Schritt 2

Ort wählen: Wählen Sie Unterpleichfeld aus.

### Schritt 3

Glocke aktivieren:

Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden.

„Mit der Unterpleichfeld-App ‚Heimat-Info‘ bleiben Sie immer informiert – aktuell, digital und direkt. Viel Spaß beim Entdecken!“

Bürgermeister Frank Albert



## Auf einen Blick

- Heimat-Info: Die Gemeinde Unterpleichfeld als App
- Push-Nachrichten von Rathaus, Vereinen und Organisationen zu aktuellen Infos und Warnmeldungen
- Schadensmelderfunktion: Ob defekte Straßenlaterne oder kaputtes Spielplatzgerät – Melden Sie Mängel direkt der Gemeindeverwaltung
- Kostenlos und ohne Registrierung nutzbar
- Direkter Draht zur Verwaltung

## Wichtige Info für alle Vereine, Einrichtungen & Organisationen:

Nutzen Sie die Heimat-Info App, um Ihre Mitbürger direkt zu erreichen! Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder gewinnen oder über das Vereinsleben berichten – alles in einer App. Registrieren Sie sich jetzt kostenlos in der App oder auf [www.heimat-info.de](http://www.heimat-info.de) und machen Sie Ihre Nachrichten sichtbar!

## Kontakt Heimat-Info:

Telefon 09498/906585 – E-Mail: [support@heimat-info.de](mailto:support@heimat-info.de)

► Oder wenden Sie sich direkt an unsere Verwaltung.

Mehr Infos unter: [www.heimat-info.de](http://www.heimat-info.de)

Die August-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Unterpleichfeld erscheint voraussichtlich am 28. Juni 2026.

## Annahmeschluss

für Text- u. Anzeigenmanuskripte ist der 16. Juli 2026.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Unterpleichfeld erscheint monatlich.

Herausgeber des Mitteilungsblattes: Gemeinde Unterpleichfeld

Verantwortlich für den Inhalt: Herr Bürgermeister Frank Albert

Druck + Anzeigen: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen  
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

## Allgemeines

### Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V. Ferienfreizeiten in den Sommerferien – noch Plätze frei!

Das Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V. veranstaltet in den Sommerferien zahlreiche Ferienfreizeiten. Für einige sind noch Plätze frei. Vom 10.–15.08.2026 findet die Mittelalter-Freizeit „Von Ritter\*innen, Räuber\*innen und Rabauk\*innen“ in Aidhausen für 8 bis 12-Jährige statt. Die Teil-

nehmenden tauchen ein in das frühere Leben, probieren sich im Bogenschießen aus und erkunden gemeinsam den Wald.

Für Kinder ab 11 Jahren warten vom 18.–23.08.2026 rätselhaftes Ferien beim Escape-Mystery in Iphofen. Gemeinsam wird ermittelt, wo sich der flüchtige Mr. X befindet und rätselhaftes Geschick beim Geocaching unter Beweis gestellt.

Jugendliche ab 14 Jahren können die Sommerferien vom 09.09. bis 12.09. in Berlin ausklingen lassen. Bei der Bildungsfahrt ist neben der Stadterkundung die Führung durch das Abgeordnetenhaus und das anschließende Gespräch mit dem Politinfluencer Marcel Hopp das besondere Highlight.

Auch bei den anderen Freizeiten gibt es noch vereinzelt freie Plätze. Unser komplettes Sommerprogramm findet sich unter [www.awo-jw.de](http://www.awo-jw.de). Die Kinder und Jugendlichen können auf unseren Freizeiten nicht nur eine tolle Zeit mit Gleichaltrigen erleben, sondern haben ebenfalls in hohem Maße die Möglichkeit das Programm selbst mitzugestalten. Darüber hinaus garantiert ein pädagogisch geschultes Betreuungsteam eine qualifizierte Begleitung.

## Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Anmeldezahlen im Organspende-Register

### steigen weiter

Kassel Waren es im Mai letzten Jahres noch zirka 307.000 Registrierungen im elektronischen Organspende-Register, sind es heute schon rund 515.000. Angesichts der über 8.000 Menschen, die auf ein Spenderorgan warten, eine erfreuliche Entwicklung.

Dennoch bleibt die Zahl der postmortalen Organspenden seit Jahren unzureichend (2023: 965, 2024: 953, 2025: 935). Daher soll der Tag der Organspende am 06.06.2026 bei der Bevölkerung vor allem für Aufklärung sorgen und Misstrauen gegenüber der Organspende abbauen.

### Hauptsache ist, dass man sich entscheidet

Für Betroffene ist es überlebenswichtig, dass sich Menschen, die sich für eine Organ- oder Gewebespende nach dem Tod entscheiden oder bereits entschieden haben, dies auch dokumentieren. Die Entscheidung bleibt jedem selbst überlassen – wichtig ist aber, dass man sich entscheidet. Eine Entscheidung entlastet zudem Angehörige, die sonst nach dem mutmaßlichen Willen des Verstorbenen befragt werden.

### Ausweis oder Registrierung

Neben dem Organspendeausweis gibt es auch die Möglichkeit, seine Entscheidung elektronisch unter [www.organspende-register.de](http://www.organspende-register.de) festzuhalten. Zugriff auf diese Daten haben ausschließlich Ärzte und Transplantationsbeauftragte. Das Register wird vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) unter [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) geführt. Es gilt immer die jüngste Erklärung. Der Eintrag ist freiwillig und kostenlos. Er kann jederzeit geändert oder gelöscht werden. Auch die Entscheidung auf dem Organspendeausweis kann selbstverständlich jederzeit geändert werden, indem ein neuer Ausweis ausgefüllt wird. Es ist möglich

- einer Organ- und Gewebespende uneingeschränkt zuzustimmen,
- eine Organ- und Gewebespende abzulehnen,
- nur bestimmte Organe und Gewebe zur Spende freizugeben oder
- eine Person zu benennen, die im Todesfall über eine Organ- und Gewebespende entscheiden soll.

Weitere Informationen zur Organspende geben die SVLFG unter [www.svlfg.de/organspende](http://www.svlfg.de/organspende) sowie das Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit unter [www.organspende-info.de](http://www.organspende-info.de). Eine inspirierende Familiengeschichte zum Thema Organspende ist im Magazin der SVLFG zu lesen, abrufbar über [www.svlfg.de/alles-svlfg-1-2026](http://www.svlfg.de/alles-svlfg-1-2026).

SVLFG

## Duales Studium

### an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

Team Bayern – bewirb dich jetzt!  
sozial – vielseitig – zukunftssicher  
nur eine Anmeldung, viele Karrieremöglichkeiten

#### Termine

Anmeldung: 11. März bis 13. Juli 2026  
ggf. Restplätze bis max. 8. September 2026  
Prüfung: 5. Oktober 2026

#### Duales Studium

Beginn: Herbst 2027  
Vergütung: über 1.550 Euro mtl.

### Auswahlverfahren für Studienplätze im öffentlichen Dienst – Der Weg in die Beamtenlaufbahn

Information zum Auswahlverfahren für Studienplätze im öffentlichen Dienst in Bayern, Studienbeginn Herbst 2027

Für die Bewerbung um einen Studienplatz bei einer staatlichen Verwaltung z. B. bei Städten, Gemeinden und auch bei der Deutschen Rentenversicherung ist der erste entscheidende Schritt die Teilnahme am zentralen Auswahlverfahren des Bayerischen Landespersonalausschusses. Als Beamtin oder Beamter bei einer staatlichen oder kommunalen Behörde genießen Sie die Attraktivität des öffentlichen Dienstes. Für die dualen Studienplätze gibt es ein zentrales Auswahlverfahren, bei dem Ihr Allgemeinwissen, Ihr Sprachverständnis sowie Ihr logisches, strukturelles, analytisches Denkvermögen getestet werden. Das Ergebnis des Auswahlverfahrens ist dafür entscheidend, ob Sie bei den Behörden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden. Die schriftliche Auswahlprüfung findet bereits ein Jahr vor Studienbeginn statt und wird bayernweit in diesem Jahr voraussichtlich am 5. Oktober 2026 durchgeführt.

Die Anmeldefrist läuft bereits, Anmeldeabschluss ist am 13. Juli 2026. Mehr Informationen dazu findet man im Internet unter [www.lpa.bayern.de](http://www.lpa.bayern.de)



### Aktionstag „Kommunen am Limit“

Landrat fordert verlässliche Finanzierung kommunaler Aufgaben und Bürokratieabbau durch bessere Digitalisierung

Der Landkreis Würzburg beteiligt sich am bundesweiten Aktionstag „Kommunen am Limit“ am 22. Juni 2026. Gemeinsam mit Städten, Gemeinden und Landkreisen in ganz Deutschland macht der Landkreis Würzburg auf die zunehmend schwierige finanzielle Situation der kommunalen Ebene aufmerksam.

„Die Kommunen sind das Fundament unseres Staates. Hier erleben die Menschen jeden Tag, ob Staat und Politik funktionieren – in den Schulen, auf den Straßen, im öffentlichen Nahverkehr, bei der Jugendhilfe oder in den Krankenhäusern. Wenn die Kommunen an ihre Grenzen stoßen, dann spüren das die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar vor Ort“, erklärt Landrat Thomas Eberth. Daher fordert er gemeinsam mit der Kommunalpolitik eine verlässliche Finanzierung kommunaler Aufgaben und Bürokratieabbau durch eine bessere Digitalisierung.

Der Landkreis Würzburg steht wie viele andere Landkreise vor der Herausforderung, immer mehr Aufgaben erfüllen zu müssen, während die Finanzierung vielfach nicht Schritt hält. Besonders deutlich zeigt sich dies bei der Jugend- und Familienhilfe, bei staatlich übertragenen Aufgaben im Bereich Migration sowie bei den steigenden Kosten im Gesundheitswesen. Gleichzeitig investiert der Landkreis weiterhin konsequent in die Zukunft der Region. Im Haushalt 2026 sind



Landrat Thomas Eberth mit einem leeren Geldbeutel und einem Stapel Papier: „Kein Geld, aber immer mehr Aufgaben. Das halten die Kommunen nicht mehr aus.“ Foto: Michael Kämmerer

Investitionen von rund 36 Millionen Euro insbesondere für den Schulbau sowie den Ausbau und Erhalt der Kreisstraßen vorgesehen.

### Steigende Aufgaben treffen auf begrenzte Handlungsspielräume

„Wir investieren bewusst in Bildung und Infrastruktur, weil wir Verantwortung für kommende Generationen tragen. Gleichzeitig müssen wir feststellen, dass die finanziellen Belastungen immer schneller wachsen als unsere Handlungsspielräume.

Das kann auf Dauer nicht funktionieren“, so Eberth. Allein die Kosten in den sozialen Aufgabenbereichen steigen seit Jahren deutlich. Hinzu kommen neue gesetzliche Anforderungen, zusätzliche Dokumentationspflichten und immer komplexere Verfahren. Die kommunale Ebene trägt die Verantwortung für die Umsetzung, hat aber oft keinen Einfluss auf die Rahmenbedingungen.

„Wer Aufgaben bestellt, muss sie auch bezahlen. Dieser Grundsatz muss wieder stärker gelten, gerade für den Bund. Bund und Länder dürfen die Kommunen mit den finanziellen Folgen ihrer Entscheidungen nicht allein lassen“, fordert Landrat Thomas Eberth.

Besonders kritisch sieht Eberth die Entwicklung im Gesundheitswesen. Krankenhäuser seien unverzichtbarer Bestandteil der Daseinsvorsorge, ihre Finanzierung stelle die kommunalen Träger jedoch zunehmend vor große Herausforderungen. „Die Krankenhausversorgung kann nicht allein zu Lasten der Kommunen gehen. So sieht es bei der geplanten Reform des Bundes aber aus. Damit würde sich das Defizit unserer Main-Klinik in Ochsenfurt mehr als verdoppeln, und das bei mehr Leistungen und vollen Patientenzahlen“, sagt Eberth.

### Krankenhäuser und Bürokratie als zusätzliche Belastungen

„Die Menschen erwarten zu Recht eine wohnortnahe medizinische Versorgung, leistungsfähige Schulen, sichere Straßen und einen funktionierenden Nahverkehr. Diese Erwartungen teilen wir. Damit wir sie auch künftig erfüllen können, brauchen die Kommunen eine verlässliche und auskömmliche Finanzausstattung“, so Eberth. Neben einer besseren finanziellen Ausstattung fordert der Landkreis Würzburg auch einen spürbaren Bürokratieabbau. „Wir brauchen weniger Formulare, weniger Berichtspflichten und weniger Detailvorgaben. Die Kommunen wissen am besten, welche Lösungen vor Ort funktionieren. Mehr Vertrauen in die kommunale Ebene bedeutet mehr Zeit und mehr Mittel für die Menschen“, stellt Eberth fest. „Auch den Bürgerinnen und Bürgern darf man vertrauen und ihnen etwas zutrauen.“ Deshalb müsse Bürokratie künftig von Software, künstlicher Intelligenz und im

Zuge einer durchdachten Digitalisierung mit Standardprogrammen erledigt werden.

Der Aktionstag „Kommunen am Limit“ macht bundesweit auf die zentrale Rolle der Städte, Gemeinden und Landkreise aufmerksam. Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die schwierige finanzielle Lage der Kommunen zu sensibilisieren und gemeinsam ein Signal an Bund und Länder zu senden. „Die Kommunen wollen nicht jammern. Wir wollen gestalten. Dafür brauchen wir jedoch die notwendigen finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Starke Kommunen sind die Voraussetzung für einen starken ländlichen Raum und für ein starkes Bayern“, betont Landrat Thomas Eberth.

## Blutversorgung über den Sommer sichern

**München** Wenn immer weniger Menschen regelmäßig Blut spenden, ist das ein gefährliches Spiel auf Zeit. Eine stabile Blutversorgung darf nicht dauerhaft auf den Schultern einer kleiner werdenden Gruppe besonders engagierter Spenderinnen und Spender ruhen. Zwar konnten in den vergangenen Jahren saisonale Engpässe deutlich reduziert werden, doch was kurzfristig Stabilität schafft, macht das System langfristig anfälliger. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels bleibt es deshalb entscheidend, neue und insbesondere jüngere Menschen dauerhaft für die Blutspende zu gewinnen. Die DRK-Blutspendedienste rufen bundesweit dazu auf, gerade in den Sommermonaten Blut zu spenden. Hohe Temperaturen, Ferienbeginn und Reisezeit sorgen bereits aktuell dafür, dass weniger Menschen Blut spenden gehen. Gleichzeitig bleibt der Bedarf an Blutpräparaten in den Kliniken unverändert hoch. Täglich werden Blutspenden für die Versorgung von Unfallopfern, Krebspatientinnen und -patienten, Menschen mit schweren Erkrankungen oder bei komplizierten Operationen benötigt. Jetzt gilt es, die Termine hoch auszulasten, um nicht in Schräglage zu geraten.

Die Herausforderungen für die Blutversorgung werden durch den demografischen Wandel zusätzlich verschärft. Die deutsche Bevölkerung altert zunehmend, gleichzeitig werden die nachfolgenden Generationen kleiner. Zugleich erreichen die geburtenstarken Jahrgänge der sogenannten Babyboomer das Rentenalter. Damit wächst die Zahl älterer Menschen, die medizinisch versorgt werden müssen, während gleichzeitig weniger junge Menschen nachkommen, die potenziell Blut spenden können. Diese Entwicklung verändert die Struktur der Blutspende bereits heute spürbar.

Die DRK-Blutspendedienste appellieren insbesondere an junge Erwachsene und Erstspenderinnen und Erstspender, sich mit dem Thema Blutspende auseinanderzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Jede einzelne Blutspende kann Leben retten.

**Auf geht's zur Blutspende:** Alle aktuellen Termine des laufenden Monats, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter 0800 11 949 11 (Mo – Do 8.00 bis 17.00 Uhr, Fr 8.00 bis 16.00 Uhr) oder unter [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com) tagesaktuell abrufbar.

### Hintergrundinformationen über die Blutspende

- **Wer Blut spenden kann:** Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 56 Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein (jeweils das Original) und der Blutspendenausweis. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis.
- **Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:** Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe,

die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

- **Der Blutspendedienst des BRK (BSD):** Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen über 700 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie zusätzlich mehr als 300 freiberuflich tätigen Spendeärztinnen und Spendeärzten und rund 9.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus 72 Kreisverbänden des BRK organisiert der BSD jährlich ungefähr 4.000 mobile und 1.100 stationäre Blutspendetermine.
- **Spenderservice:** Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 oder unter [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com) im Internet abrufbar.

## Ferienpass im Landkreis Würzburg

### ab 20. Juli erhältlich: Verbesserte digitale Plattform und Papierpass mit vielen Angeboten

**Würzburg** Auf Wunsch der Familien im Landkreis Würzburg hat die Kommunale Jugendarbeit am Landratsamt den Ferienpass für das Jahr 2026 umfassend überarbeitet. Die Online-Plattform [www.wue-liebt-freizeit.de](http://www.wue-liebt-freizeit.de) präsentiert sich jetzt noch benutzerfreundlicher und bietet erweiterte Filterfunktionen sowie moderne Zahlungsmöglichkeiten.

Neben der digitalen Variante gibt es den Ferienpass ab diesem Jahr auch wieder in den Gemeindeverwaltungen in der klassischen Papierform, inklusive eines übersichtlichen Hefts mit den vielfältigen Ferienangeboten. Erhältlich ist der Ferienpass ab 20. Juli 2026.

### Was ist neu?

Integrierte Zahlungsmöglichkeiten wie Kreditkarte und Paypal ermöglichen eine direkte Online-Bezahlung. Der Ferienpass kann somit innerhalb weniger Minuten erworben und unmittelbar auf dem mobilen Endgerät genutzt werden. Automatische Rabatte werden direkt im Buchungsprozess berücksichtigt, etwa der kostenlose Pass ab dem dritten Kind. Der Gang zur Gemeindeverwaltung ist nicht mehr erforderlich.

Dank neuer Filterfunktionen auf der Plattform lassen sich Angebote gezielt nach Datum, Alter, Kategorie und Ort suchen. So finden Familien schnell und unkompliziert passende Ferienangebote. Nach dem Kauf steht der Pass in der App „Ferienpass – Würzburg“ zur Verfügung. Zusätzlich wird der Ferienpass, wie es sich viele Nutzerinnen und Nutzer gewünscht haben, wieder auf Papier mit einem Begleitheft zu den Ferienangeboten bereitgestellt.

### Spannende Aktionen in den Sommerferien

Der Ferienpass gilt vom 31. Juli bis 14. September 2026. Für Kinder bis fünf Jahre kostet er fünf Euro, für Kinder und Jugendliche von sechs bis 17 Jahren zehn Euro.

Der Ferienpass enthält zahlreiche Gutscheine, Vergünstigungen sowie kostenlose und ermäßigte Eintritte, etwa für Kletterwälder, Schwimmbäder, Freizeitparks und Museen. Daneben erwartet Familien ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm im Landkreis Würzburg: Reiterferien, Kreativangebote, Englischkurse, Computerkurse und weitere spannende Aktionen.

Einfach online entdecken, buchen und gemeinsam unvergessliche Ferien erleben!

Fragen zum Ferienpass beantwortet die Kommunale Jugendarbeit am Landratsamt Würzburg (Tel.: 0931 8003-5831 oder -5837; E-Mail: [ferienpass@ira-wue.bayern.de](mailto:ferienpass@ira-wue.bayern.de)).